

Projekt „Ausbildungsbotschafter“ begeistert seit 4 Jahren

11. Oktober 2024

Als im Januar 2021 der Startschuss für die landesweite Initiative „Ausbildungsbotschafter“ fiel, war nicht vorauszusehen, dass das Projekt, das Schülerinnen und Schüler mit jungen Handwerkerinnen und Handwerkern zusammenbringen und das Handwerk als attraktive Karriereoption präsentieren sollte, sich zu einem Erfolgsmodell in der Handwerkskammer Reutlingen entwickeln sollte. Seit bald vier Jahren besuchen Auszubildende des zweiten und dritten Lehrjahrs Schulklassen, bringen frische Perspektiven, berichten von ihren persönlichen Erfahrungen im Handwerk und beantworten die Fragen der Schülerinnen, Schüler und Lehrer – auf Augenhöhe. Die Jugendlichen erhalten Informationen zum Ausbildungsalltag sozusagen „aus erster Hand“, authentisch und nicht geschönt. Sie bekommen konkrete Tipps und Informationen zur Berufswahl und Berufen, die sie vielleicht als potenziellen Beruf nicht auf dem Schirm hatten. „Es gibt allein im Handwerk 130 Ausbildungsberufe. Da ist es für einen jungen Menschen schwierig, sich einen Überblick zu verschaffen. Auch darüber, wie so eine Lehre eigentlich abläuft. Wer könnte diese Fragen besser beantworten als junge Menschen, die gerade selber eine Ausbildung machen“, sagt Michaela Lundt, gemeinsam mit Angelika Werk Koordinatorin des Projekts „Ausbildungsbotschafter“ bei der Handwerkskammer. Die Rückmeldungen der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte seien überwältigend, so Werk. „Viele haben durch die Gespräche mit den Ausbildungsbotschaftern neue Perspektiven gewonnen und konkrete Ideen für ihre berufliche Zukunft entwickelt. Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell eine Verbindung entsteht und wie motiviert die Jugendlichen auf die Informationen reagieren.“

„Ausbildung spielt eine zentrale Rolle, um den künftigen Bedarf an Fachkräften zu decken“, weiß Christiane Nowotny, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Reutlingen. „Dennoch blieben auch im vergangenen Jahr rund 20.000 Lehrstellen in Deutschland unbesetzt. Doch so langsam zeichne sich eine Trendwende ab, so Nowotny. Und diese kommt aus den USA. Dort interessierten sich laut „Wall Street Journal“ inzwischen mehr junge Menschen fürs Handwerk als für die Universität. „Wir werden nicht müde zu betonen, wie wichtig das Handwerk für die deutsche Wirtschaft ist. Insgesamt arbeiten rund 5,6 Millionen Menschen in mehr als einer Million Handwerksbetrieben. Knapp 30 Prozent der Auszubildenden lernen im Handwerk, und das duale Ausbildungssystem hat international Modellcharakter“, ergänzt Nowotny.

222 Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter aus verschiedenen Berufen sind bei der Handwerkskammer bereits in den Schulen am Start. 64 Seniorbotschafter, das sind aufgeschlossene und engagierte Gesellen und Meister, stellen auf Elternabenden oder Informationsveranstaltungen ihr Berufsbild und die Zukunftsperspektiven im Handwerk vor. Die Ausbildungsbotschafter erhalten umfassende Schulungen, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken und effektive Informationen über die Ausbildungsberufe im Handwerk zu vermitteln. Zwei Einsatztermine pro Jahr sind vorgesehen. Die Abstimmung der Termine mit Schulen, Betrieben und Botschaftern übernehmen Michaela Lundt und Angelika Werk, die sich bei einigen Gewerken noch Verstärkung wünschen: „Friseur, Augenoptiker, Hörakustiker, Orthopäden, Zimmerer, Tischler, Maler und Elektriker könnten wir noch gut gebrauchen.“ Interessierte Unternehmen und Auszubildende, die Teil dieses spannenden Projekts werden möchten, können sich bei der Handwerkskammer in Reutlingen melden.

Unser Zeichen: som

Pressestelle:
Sonja Madeja

Handwerkskammer
Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen

Postanschrift:
Postfach 17 43
72707 Reutlingen

Telefon 07121 2412-123
Telefax 07121 2412-412
presse@hwk-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de